



# MOST 2.0

Die Weiterentwicklung unserer  
Modularen Oberstufe



## **MOST 2.0. – Die Weiterentwicklung unserer Modularen Oberstufe**

### **Herausgeber:**

Gymnasium Draschestraße  
Draschestraße 90-92  
1230 Wien

**T** +43 1 6174266

**M** [office@grg23vbs.ac.at](mailto:office@grg23vbs.ac.at)

**W** [www.grg23vbs.ac.at](http://www.grg23vbs.ac.at)

### **Redaktion:**

Georg Röblreiter  
Christoph Loidolt  
Harald Granitzer  
Krista Maresch  
Karin Weidinger  
Patrizia Gerstinger  
Sarah Mirna

Ausgabe 2.0a / Oktober 2022



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
MOST 2.0 – Unsere Modulare Oberstufe .....	4
Die Modulare Oberstufe (MOST) .....	4
Vienna Bilingual Schooling (VBS) .....	4
Grundsätzliches – Was ändert sich zur Unterstufe? .....	5
Was unterscheidet uns von einer Regelschule? .....	6
Schultypen .....	9
Studentafel .....	10
Wahlmodulcluster .....	12
Fachcluster .....	12
Themencluster .....	13
Leistungsbeurteilung und Aufstiegsregelung .....	14
Reifeprüfung .....	15

## MOST 2.0 – Unsere Modulare Oberstufe

Diese Broschüre bietet einen Überblick über die Besonderheiten der Oberstufe unserer Schule. Ausführliche Informationen zu den einzelnen angesprochenen Themen können Sie jederzeit auf unserer Website unter [www.grg23vbs.ac.at](http://www.grg23vbs.ac.at) nachlesen.

### Die Modulare Oberstufe (MOST)

Auf Basis unserer langjährigen Erfahrungen mit dem Schulversuch „Modulare Oberstufe“ wurde – gemeinsam mit anderen innovativen Schulen und dem Bildungsministerium – das Nachfolgemodell „Modulare Oberstufe 2.0“ für die **6. bis 8. Klasse** entwickelt und gesetzlich verankert. Dabei werden neben einer breiten Allgemeinbildung und der Universitätsreife auch zahlreiche Möglichkeiten zur Individualisierung geboten. Erklärtes Ziel ist es, die Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Sozialkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken.

### Vienna Bilingual Schooling (VBS)

Selbstverständlich wird unser bilingualer Schulzweig „VBS“ in der MOST 2.0 weitergeführt. Die nachfolgenden Informationen gelten sowohl für bilinguale als auch für nicht bilinguale Klassen.

*Mehr Informationen  
zur VBS*



## Grundsätzliches – Was ändert sich zur Unterstufe?

- Die MOST 2.0 eröffnet neue Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung durch individuelle Gestaltung der Schullaufbahn.
- Die 5. Klasse ist analog zur Unterstufe ganzjährig organisiert.
- Ab der 6. Klasse ist der gesamte Unterricht in der MOST 2.0 in Semester gegliedert, die unabhängig voneinander beurteilt werden.
- Für jedes Semester wird ein Zeugnis ausgestellt. Es gibt keine Schulnachrichten mehr.
- Eine negative Beurteilung eines Gegenstands kann innerhalb des folgenden Semesters mittels einer Semesterprüfung ausgebessert werden.
- Positive Leistungen bleiben bei Klassenwiederholung erhalten. Alle bereits positiv beurteilten Gegenstände müssen nicht mehr besucht werden.
- Negativ beurteilte Gegenstände (Module) können auch semesterweise erneut besucht werden.
- Dadurch kann die Klassenzugehörigkeit auch bei Modulwiederholung erhalten bleiben. Stundenpläne werden in diesem Fall individuell angepasst.
- Zur Vermeidung negativer Beurteilungen wird von der Schule eine Individuelle Lernbegleitung (ILB) angeboten.

## Was unterscheidet uns von einer Regelschule?

- **Wahlmodule**  
Unsere Schülerinnen und Schüler können ihre Bildungslaufbahn in großem Umfang durch Wahlmodule mitgestalten, die sie nach ihren persönlichen Interessen und Schultyp auswählen.
- **Vielfältiges Angebot**  
Jährlich können unsere Schülerinnen und Schüler aus einem Angebot von mehr als 140 Modulen wählen, die in einem Kursbuch detailliert beschrieben sind.
- **Themenzentrierung**  
Unsere Wahlmodule sind themenzentriert und dauern ein Semester.
- **Gemeinsames Lernen**  
Ein Wahlmodul kann von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Jahrgängen und aus bilingualen oder nicht bilingualen Klassen gemeinsam besucht werden.
- **Individuelle Wahl für jedes Semester**  
Unsere Schülerinnen und Schüler gestalten ihre Ausbildungsschwerpunkte anhand ihrer Modulwahl aktiv selbst.
- **Wahlmodulcluster**  
Bestimmte Wahlmodule können zu einem Themencluster zusammengefasst werden, welcher wiederum zur Reifeprüfung gewählt werden kann.



- **Fördermodule**  
Dieses Angebot hilft Schülerinnen und Schülern dabei, Kompetenzen in Schularbeitsgegenständen zu festigen und kann auch als zusätzliche Vorbereitung auf die Reifeprüfung genutzt werden.
- **Methodentraining**  
Dieser schulautonome Gegenstand fördert die Schlüsselqualifikationen der Schülerinnen und Schüler in den Gebieten Präsentation, Rhetorik, Projektmanagement sowie im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens.
- **Projektorientierter Unterricht**  
Die im Methodentraining erworbenen Kompetenzen im Projektmanagement werden in einem verpflichtenden, projektorientierten Wahlmodul in die Praxis umgesetzt.
- **Begabungs- und Begabtenförderung**  
Die MOST 2.0 ist ein Modell zur Begabungs- und Begabtenförderung, welches die Weiterentwicklung persönlicher Interessen und Potenziale intensiviert. Es können auch Zusatzqualifikationen im Rahmen von Wahlmodulen erworben werden (z.B. Cambridge Advanced Certificate).
- **Zusätzliche Fremdsprachen**  
Für besonders sprachbegabte und -interessierte Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, im Rahmen von Wahlmodulen eine weitere Fremdsprache bis zum Niveau A2 zu lernen, in der auch mündlich maturiert werden kann.

- **Coaching**

Coaching ist sowohl Begleitung bei Herausforderungen im schulischen Kontext als auch Schullaufbahnberatung. Coaches sind speziell ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer, die von einem neutralen Standpunkt aus beraten und betreuen. Dieses Konzept wird durch Individuelle Lernbegleitung (ILB) ergänzt.

- **Stundenplan**

Bei der Inskription sind bereits die Termine der Wahlmodule im Kursbuch ersichtlich. Dadurch ist es den Schülerinnen und Schülern möglich, ihren individuellen Stundenplan mitzugestalten.

- **Schulveranstaltungen**

Wir halten Schulveranstaltungen für eine wertvolle Ergänzung des Unterrichtsgeschehens und planen in der Oberstufe folgende mehrtägige Schulveranstaltungen als Teil unseres Konzepts:

5. Klasse: Coachingtage, Sportwoche

6. Klasse: Sprachreise (Vereinigtes Königreich, Irland)

7. Klasse: Sprachreise (Frankreich, Spanien, Italien)

8. Klasse: Berufsreflexionstage, Abschlusstage

## Schultypen

An unserer Schule bieten wir für bilinguale und nicht bilinguale Klassen folgende Schultypen an:

- **Gymnasium**  
mit Französisch ab der 3. Klasse und Latein ab der 5. Klasse
- **Realgymnasium**  
mit verstärktem Unterricht in Biologie und Umweltkunde,  
Physik, Chemie und Mathematik;  
Spanisch, Italienisch oder Latein ab der 5. Klasse

Ausschließlich für bilinguale Klassen bieten wir zusätzlich folgenden Schultyp an:

- **Bilinguales Oberstufenrealgymnasium**  
mit Französisch ab der 3. Klasse, Spanisch oder Italienisch  
ab der 5. Klasse

Alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse besuchen gemeinsam, unabhängig von ihrem Schultyp, den gleichen Pflichtunterricht. Der Besuch von unterschiedlichen typenbildenden Wahlmodulen bestimmt den individuellen Schultyp.

*Mehr Informationen  
zu den Schultypen*



## Studentafel

Die untenstehende Tabelle bietet eine Übersicht über den gemeinsam besuchten Pflichtunterricht<sup>1</sup>.

Semester Gegenstand	5. Klasse		6. Klasse		7. Klasse		8. Klasse	
		WS	SS	WS	SS	WS	SS	
Religion / Ethik	2	2	2	2	2	2	2	
Deutsch	3	3	3	2	2	3	3	
Englisch	3	3	3	2	2	3	3	
Latein <sup>2</sup> / Italienisch / Spanisch	4	3	3	3	3	2		
Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung	2			2	2	2	2	
Geografie und Wirtschaftskunde		3	3		2	2	2	
Mathematik	3	2	2	3	3	3	3	
Biologie und Umweltkunde	2			3	3		2	
Physik		3	3		2	2		
Chemie		2	2	2		2		
Psychologie und Philosophie				2	2	2	2	
Informatik	2							
Musikerziehung	2	2		2 <sup>3</sup>	2	2	2	
Bildnerische Erziehung	2		2					
Bewegung und Sport	3	2	2	2	2	2	2	
Methodentraining		1	1	2				
Coaching	1	in geblockter Form						

<sup>1</sup> Dieser wird durch freie Wahlmodule sowie typenbildende Wahlmodule aus Französisch im Gymnasium und bilingualen Oberstufenrealgymnasium beziehungsweise Mathematik, Physik, Chemie und Biologie und Umweltkunde im Realgymnasium ergänzt.

<sup>2</sup> Im Schultyp Gymnasium ist Latein verpflichtend

<sup>3</sup> Ab der 7. Klasse alternativ Musikerziehung oder Bildnerische Erziehung

Die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl an Semesterwochenstunden (Stunden) in der gesamten Oberstufe beträgt 260, davon fallen 214 Stunden auf den gemeinsamen Pflichtunterricht.

Daraus ergibt sich für unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Laufe der Oberstufe Wahlmodule im Ausmaß von mindestens 46 Stunden selbst zu bestimmen.

Dies bedeutet, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Bildungslaufbahn im Ausmaß von mehr als 20% selbst mitgestalten können.

Jedes Jahr werden rund 140 verschiedene Wahlmodule – vorwiegend am Nachmittag – angeboten, aus denen die Schülerinnen und Schüler für das folgende Schuljahr wählen können. Diese sind jeweils im Kursbuch ersichtlich.

*Kursbücher zum  
Nachlesen*



## Wahlmodulcluster

Vier Wahlmodule können zu einem Cluster zusammengefasst werden. Die Absolvierung mindestens eines Clusters im Laufe der Oberstufe ist für jede Schülerin / jeden Schüler verpflichtend. Schülerinnen und Schüler haben die Wahl zwischen einem Fachcluster und/oder einem Themencluster.

### Fachcluster

Sind alle vier Wahlmodule demselben Gegenstand zugeordnet, handelt es sich um einen Fachcluster.

Es können Fachcluster zu jedem Gegenstand des Pflichtunterrichts absolviert werden.

Weiters können Fachcluster auch aus den Gegenständen

- Darstellende Geometrie
- Informatik
- Kommunikation und Sozialkompetenz
- Zusätzliche lebende Fremdsprache auf Kompetenzniveau A2

abgelegt werden.

### **Beispiel:**

Die vier Wahlmodule aus dem Gegenstand Geschichte und Sozialkunde

„Geschichte der Medizin“

„Jugend und Politik“

„Frauenpower: Von Kleopatra bis Greta Thunberg“

„My America“

bilden einen Fachcluster zu Geschichte und Sozialkunde.

## Themencluster

Vier vordefinierte Wahlmodule aus verschiedenen Gegenständen, die in einem thematischen Zusammenhang stehen, werden zu einem Themencluster zusammengefasst. Die angebotenen Themencluster und die jeweils dazugehörigen Wahlmodule sind im Kursbuch ausgewiesen.

### **Beispiel:**

Der Themencluster „Architektur“ besteht aus nachfolgenden Wahlmodulen:

„Architektur am Beispiel Wiens“ aus dem Gegenstand  
Bildnerische Erziehung

„Green Cities – Stadt als Kunst- und Lebensraum“ aus dem  
Gegenstand Biologie und Umweltkunde

„Interior Design“ aus dem Gegenstand Informatik

„Planungswerkzeuge“ aus dem Gegenstand Informatik

Themen- und Fachcluster können als Prüfungsgebiete zur mündlichen Reifeprüfung gewählt werden und bieten daher zusätzliche Optionen im Vergleich zur Regelschule.

Die Absolvierung mehrerer unterschiedlicher Cluster ist möglich.



## Leistungsbeurteilung und Aufstiegsregelung

Die kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung in der Oberstufe orientiert sich stärker an den gesetzlichen Notendefinitionen. Für die Beurteilung ist der Erfüllungsgrad der wesentlichen Bereiche des Lehrplans maßgeblich.

Positive Semesterbeurteilungen bleiben immer erhalten. Ein negativ beurteiltes Modul kann mittels einer Semesterprüfung, die nur im Beiblatt zum Semesterzeugnis ausgewiesenen Lerninhalte überprüft, kompensiert werden. Es wird nicht der gesamte Jahresstoff geprüft.

In der MOST 2.0 kann sowohl Unterricht aus höheren Schulstufen vorgezogen als auch von unteren Jahrgängen nachgeholt werden. Dennoch bleibt die Klassengemeinschaft weitgehend erhalten.

Bis zur Reifeprüfung am Ende der Schullaufbahn müssen der gesamte Pflichtunterricht sowie die vorgeschriebene Anzahl an Wahlmodulen erfolgreich absolviert sein.

Weitere Informationen dazu können Sie den Detailinformationen auf unserer Homepage entnehmen.

*Wesentliche Bereiche  
der Gegenstände*





## Reifeprüfung

Die MOST 2.0 bereitet alle Schülerinnen und Schüler ideal auf die Reifeprüfung und ein späteres Studium vor. Absolvierte Cluster können als Prüfungsgebiet zur mündlichen Reifeprüfung gewählt werden.

Für Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klassen gelten aufgrund des höheren Sprachniveaus in Englisch zusätzliche Bestimmungen. Im bilingualen Schulzweig VBS wird die Erstsprache Englisch in der schriftlichen und mündlichen Matura abgebildet. Absolventinnen und Absolventen erhalten daher zweisprachige Zeugnisse.

Weiterführende Informationen zu den aktuellen Reifeprüfungsbestimmungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage und den diesbezüglichen Informationen des Bildungsministeriums.

*Zur Reifeprüfungsinfo  
des Ministeriums*









**Gymnasium Draschestraße**

Draschestraße 90-92  
1230 Wien

**T** +43 1 6174266  
**M** [office@grg23vbs.ac.at](mailto:office@grg23vbs.ac.at)  
**W** [www.grg23vbs.ac.at](http://www.grg23vbs.ac.at)

